

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 232.

Donnerstag den 20. August.

1857.

### Im Monat Juli 1857 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Fischer, Gustav Wilhelm, Posamentirer.  
= Welker, Carl Heinrich, Musikdirector.  
= Richter, Carl Friedrich, Vergolder.  
= Feick, Carl Heinrich Christian, Zimmermeister.  
= Kirsten, Carl Theodor, Kürschner.  
= Gramann, Karl August, Kohlenhändler.  
= Kern, Karl Friedrich, Bäcker.  
= Bees, August Ferdinand, Glaser.  
= Popp, Johann Carl, Schneider.  
= Lehmann, Carl Gottfried Ludwig, Schuhmacher.  
= Rech, Heinrich Bruno Bernhard, Langlehrer.  
= Kramer, Friedrich Wilhelm, Meubelpolirer.  
Frau Schulze, Bertha verw., Buchhändlerin.  
Herr Halecker, Friedrich Heinrich, Victualienhändler.  
= Forckert, Carl Christian Wilhelm, Handlungsagent.  
= Gerhard, Carl Hermann Ludwig, Kaufmann.  
= Valär, Johann Rudolph, Zuckerbäcker.  
= Förtsch, Friedrich Robert, Bäcker.  
= Striegel, Friedrich Louis, Victualienhändler.  
= Richter, Heinrich Wilhelm, Kaufmann.

Herr Carl, Franz Friedrich Victor, Schneider.  
= Karland, Johann Carl Wilhelm, Typograph.  
= Fränkel, Julius Nathan, Kaufmann.  
= Bär, Johann Gustav, Buchdruckereibesitzer.  
= Methe, August, Kaufmann.  
= Berl, Friedrich Julius Oskar, Privatmann.  
= Schwarze, Carl Heinrich, Glaser.  
= Friedrich, Johann Alwin, Schuhmacher.  
= Wollig, Friedrich Wilhelm, Buchbinder.  
= Aldag, Gustav Adolph, Schneider.  
= Bunge, Carl Gottfried Gustav, Koch.  
Frau Thieme genannt Biedtmärker, Johanne Louise Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.  
Herr Walther, Friedrich Carl, Grundstücksbesitzer.  
Fraulein Drugulin, Johanne Pauline, Mützen- und Wattenfabrikantin.  
Herr Schlesier, Johann Carl Friedrich, Böttcher.  
= Fränkel, Hermann, Kaufmann.  
= Priske, Friedrich Wilhelm, Victualienhändler.  
= Kiehl, Johann Gottfried, Hausbesitzer.

### Sitzung der polytechnischen Gesellschaft den 6. März 1857.

Herr Professor Huber aus Wernigerode hielt im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule vor einem sehr zahlreich versammelten Publicum einen Vortrag über die Wohnungsverhältnisse und über zweckmäßige Anlagung von Wohnungen, besonders für ärmere Leute. Ueber den Inhalt des interessanten Vortrages giebt die stenographische Niederschrift vollständige Auskunft. Die Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung, so wie alle übrigen Verhandlungen wurden, um Zeit zu gewinnen, auf die nächste Sitzung verschoben.  
Dr. H. Hirzel.

### Sitzung der polytechnischen Gesellschaft den 20. März 1857.

Herr Vice-director Stöhrer eröffnet die Sitzung mit der Mittheilung, daß Herr Director F. S. Wied wegen Unwohlsein verhindert sei, zu erscheinen. Zugleich zeigt er an, daß nächsten Mittwoch den 25. der Schlußactus der Sonntagschule Vormittags 11 Uhr im großen Saale der ersten Bürgerschule stattfinden werde und ladet zu recht zahlreicher Theilnahme ein. Nach Verlesung der Protokolle der beiden vorigen Sitzungen wurde zur Wahl der in der Sitzung vom 20. Februar neu angemeldeten Herren: Woldeemar Döbriß, Gustav Adolph Rohland, Gustav Kreuzer und S. Schülze geschritten und dieselben einstimmig zu Mitgliedern der Gesellschaft ernannt.

Im Fragekasten fand sich die Frage:  
Ist die Geschwindigkeit des elektrischen Stromes eben so groß, wie die des Lichtes? Herr Stöhrer verspricht diese Frage im Verlaufe der Sitzung zu beantworten.

Herr Stöhrer macht der Gesellschaft die erfreuliche Mittheilung, daß die Bibliothek durch ein ansehnliches Geschenk des Herrn Buchhändler C. B. Lora bereichert worden sei, indem Herr Lora die Güte hatte, folgende werthvolle Werke zu schenken:

- 1) Geologie von Alexander Peggoldt 1845.
- 2) Grundzüge der Geologie von Carl Hartmann 1845.
- 3) Die Agriculturchemie von A. Peggoldt 1846.
- 4) England in seinen socialen und commerciellen Institutionen von Leon Faucher 1846.
- 5) Der Geist, der Geist in der Natur, zwei Bände. 1854.
- 6) Johnston's chemische Bilder 1855.
- 7) Die Erde, die Pflanze und der Mensch von Joakim Frederik Schouw 1854.
- 8) Handbuch der Witterungskunde von Dr. G. A. Jahn 1855.
- 9) Katechismus der Naturlehre von Brewer 1855.

Herr Stöhrer sagt dem Geber im Namen der Gesellschaft den herzlichsten Dank.

Herr Stöhrer theilt ferner mit, daß von Seiten des Handwerker-Vereines in Chemnitz 10 Exemplare einer Flugschrift: „Die Berichtigung der Grundsteuer im Königreich Sachsen“ eingegangen seien.

Dr. Hirzel liest zwei Briefe vor, welche sich auf den in der Sitzung vom 20. Februar verhandelten Gegenstand: „über rauchverhütende Feuerung“ beziehen. Der erste ist von Herrn Techniker Heilmann, der zweite ist anonym und mit — h — unterzeichnet.

In Bezug auf das im zweiten Briefe empfohlene Rauchverhütungssystem bemerkt Herr Techniker Heilmann, daß dasselbe durchaus nicht neu, sondern zuerst von Robinson empfohlen worden sei. Die Sache selbst sei ziemlich gut. Herr Dr. Heine theilt mit, daß er über die in dem anonymen Briefe empfohlene Feuerung von oben nach unten schon längst verschiedene Notizen in den Journalen gefunden habe; er selbst habe sich schon drei Defen nach diesem Systeme einrichten lassen, doch habe bei allen die Herstellung eines Zuges große Schwierigkeiten verursacht. Diese Defen werden aus feuerfestem Thon, von cylindrischer Form gebaut und sind an der einen Seite mit vertical übereinanderstehenden röhrenartigen Oeffnungen versehen, durch welche die Luft einströmen soll. Auf der entgegengesetzten Seite befinden sich gekrümmte Röhren,